

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 121 (1995)
Heft: 30

Illustration: Müssen wir nun wirklich [...]
Autor: Furrer, Jürg

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unersätzlich

Krimi-Dialog im Schweizer Fernsehen. «Die Kommissarin» befragte einen Verdächtigen des Mordopfers, ob er seinen Tod bedaure: «Sehr sogar. Ich verlor mein Feindbild!»

Uri-Hilfe

FDP-Nationalrat und Parteipräsident Franz Steinegger, zur Spaltung der SVP in einen Berner und einen Zürcher Flügel, laut *Brückenbauer*: «Es wäre zu überlegen, ob man Bundesrat Adolf Ogi notfalls politisches Asyl gewähren müsste.»

Probiert

Aus der Gastronomie-Welt der *Schaffhauser Nachrichten*: «Wirklich gute Zuckerbäcker sind so selten wie edle Weine. Man muss sie sorgfältig aussuchen und ausgiebig degustieren, bevor man sie auf die Karte setzen darf.»

Ich

Der arbeitslose Walter Bucher (60), zur Zeit in einem Beschäftigungsprogramm seiner Wohngemeinde engagiert, im *Magazin*: «Bei diesem Programm machen zwei Leute mit. Ich und ein Türke. Aber der versteht nur ja und nein. Und ich verstehe ihn überhaupt nicht. Aber ein Krampfsiech ist das! Ich komme prima mit dem aus.»

Fakten

Um zu verhindern, dass die *Facts*-Auflage nach dem Auslaufen Tausender von Probe-Abos zusammensackt, kommt das Magazin mit einem ultimativen Angebot auf den Markt: 1 Funktelefon (Listenpreis 590 Franken) + 1 *Facts*-Jahres-

abo = 399 Franken. Die Preisfrage für Rechenkünstler stellte der *Bund-Bär*: «Wie hoch ist der Wert eines *Facts*-Jahresabonnements?»

Aus-Zug

Der Genfer Staats- und Nationalrat Jean-Philippe Maitre nach der «Lex-Friedrich»-Abfuhr empört zum *Le Matin*: «In einem Land, das sich dermassen selber blockiert, können wir nicht bleiben!»

Resignation

Redaktor Hans Moser vom *Tages-Anzeiger* fasste verschiedene Abstimmungen zusammen und kam zum Schluss: «Vielleicht wäre es an der Zeit, eine Abstimmung darüber durchzuführen, ob die Schweiz nicht aus der Welt austreten soll.»

Volley

Aus seinen Wimbledon-Erfahrungen sagte Weller Evans, Dienstleistungs-Chef für Spieler bei der ATP, der *Sonntagszeitung*: «Als einer der Topspieler eine bittere Niederlage erlitten

hatte, fuhr er sofort zum Flughafen und flog zum nächsten Turnierort. Am gleichen Tag rief er uns wieder an, mit der Bitte, doch sein Gepäck nachzuschicken – und seine Frau.»

Gemeinsamkeit

The Times nach Marc Rossets jämmerlicher Niederlage gegen den Wimbledon-Neuling Michael Joyce: «Rosset, der plumpe Schweizer Riese, ist der einzige Spieler, der André Agassi in Sachen Unordentlichkeit nahekommte.»

Unter uns

Programm-Ankündigung aus *TV neu*: «21.00 – **Menschen unter uns**: Ein Tag auf dem Wiener Zentralfriedhof.»

Früh übt sich

Zu einem musikalischen Treffpunkt stand in einem Bericht der *Schweriner Volkszeitung* (Ostdeutschland): «Durch die Auftritte des Dabeler Handglockenchores, des Tonstabchores, der Fötengruppe, der Posauenbläser und des Kirchenchores wurde er zu einem musikalischen Lekturbissen.»

Sprache

Thüringens Ministerpräsident Bernhard Vogel (CDU) zur Äusserung seines niedersächsischen Amtskollegen Gerhard Schröder (SPD), Lehrer seien «faule Säcke», im *Bild* – Hamburg: «Unter den Ministerpräsidenten gibt es nicht mehr und nicht weniger faule Säcke als unter Lehrern.»

Unterschied

US-Präsident Bill Clinton beim gemeinsamen Joggen mit dem Sieger des Boston-Marathons, Cosmas Ndeti aus Kenia, festgehalten vom *Kicker*: «Es ist okay, wenn du nicht schwitzt. Aber atmen könntest du wenigstens.»

